

PORSCHE
SPORTS CUP
DEUTSCHLAND



4. PSC Oschersleben
09.–10. August 2014

TV-SERIENREIF

Der Porsche Sports Cup (PSC) startete in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben mit packenden Rennen in die zweite Saisonhälfte. Zusätzliche Spannung erhielt der Kampf um Punkte und Pokale durch die wechselhafte Witterung. In der Magdeburger Börde waren zudem zwei prominente Piloten am Start: neben Schauspieler und Tatort-Kommissar Richy Müller (Sports Cup Endurance) auch Vegan-Koch Attila Hildmann (PZ-Driver's Cup), bekannt durch seine Bestseller-Kochbücher und verschiedene TV-Auftritte.





Schauspieler Richy Müller wieder am Start

Bei der Sports Cup Endurance gab es ein Wiedersehen mit Schauspieler Richy Müller, der ins Volant eines 997 GT3 Cup von Attempo Racing powered by Häring griff. »Der Porsche Sports Cup ist für mich das perfekte Umfeld, aber nicht nur für mich, sondern für alle, die den Traum haben, mit einem Porsche auf der Rennstrecke zu fahren«, sagte der Tatort-Kommissar, der in dem Langstreckenrennen über zwei Stunden mit Bill Barazetti (Esslingen) als Sechster die schwarz-weiß karierte Flagge sah. Beim »Heimrennen« feierten die Teamkollegen Jürgen Häring (Bubsheim) und Arkin Aka (Hannover) im 997 GT3 R den dritten Sieg in Folge. Platz zwei belegte das amtierende Endurance Meisterteam Friedrich Leinemann / Beat Ganz (997 GT3 Cup) vor Bertram Hornung / Tobias Hild (Stutensee / München), die erstmals gemeinsam im 997 GT3 Cup starteten. Der Pokal für den Sieg in der Cup-Klasse ging an Leinemann / Ganz. Sie gewannen vor Hornung / Hild und Matthias Kaiser, der das Rennen wieder ohne einen Teamkollegen absolvierte.

Porsche Sports Cup: Michael Essmann junior feiert Zweifacherfolg

Im Porsche Sports Cup ging in Oschersleben kein Weg an Michael Essmann junior (Rheine, 997 GT2) vorbei. Der amtierende Champion gewann zwei Mal und sicherte sich nach einem Null-Punkte-Rennen

die Saisonsiege Nummer sechs und sieben. Im turbulenten Rennen eins wurde Heino Bröer (Surwold, 997 GT2) bei regnerischem Wetter vor Joachim Geyer (Pforzheim, 997 GT2) abgewinkt. Im zweiten Rennen sah es hinter dem Sieger dann genau umgekehrt aus: Geyer vor Bröer. In der Meisterschaft führt Essmann junior mit 142 Punkten vor Teamkollege Jens Kempe (Sehnde, 997 GT2), der 134,8 Punkte hat, und Dirk Stegmann (Faid, 997 GT3) mit 123,8 Punkten.

Porsche Super Sports Cup: Zwei ungefährdete Siege für Jürg Aeberhard

Im Porsche Super Sports Cup dominierte Jürg Aeberhard (997 GT3) bei strahlendem Sonnenschein am Samstag und auch bei strömendem Regen am Sonntag. Damit liegt der Pilot von Stadler Motorsport in der Tabelle mit 152 Punkten vorne. Reinhard Kofler (997 GT3 Cup) und Roland Ziegler (Wendelstein, 997 GT3 Cup) folgen punktgleich mit jeweils 151,6 Zählern knapp dahinter. In Rennen eins fuhr Aeberhard von der Pole-Position souverän zum Sieg. Platz zwei belegte Jürgen Häring (Bubsheim, 997 GT3 R) vor seinem 21-jährigen Teamkollegen Maximilian Völker (Witten, 997 GT3 R), der sonst in der GT Open am Start ist. In Oschersleben schaffte er nun beim ersten Start mit einem 997 GT3 R auf Anhieb den Sprung auf das Siegerpodium. Während die Plätze an der Spitze des Feldes nach einigen Runden bezogen waren, sahen die Zuschauer im Mittelfeld packende Positi-

onkämpfe. Das zweite Rennen wurde im Regen hinter dem Safety-Car gestartet. Zweiter wurde Gaststarter Côme Ledogar, der derzeit Führende im Porsche Carrera Cup Frankreich. Er war zum ersten Mal im Super Sports Cup mit einem 991 GT3 Cup von Attempo Racing am Start. Das Siegerpodium komplettierte Reinhard Kofler, der zugleich den sechsten Sieg in der Klasse 5d einfuhr. Der Sieg in der Cup-Wertung ging in beiden Rennen an den Franzosen Ledogar. Kofler erreichte sowohl im ersten Rennen, in dem es kurz vor dem Fallen der Zielflagge zu einer Safety-Car-Phase kam, als auch in Rennen zwei in der Cup-Wertung den zweiten Platz. Christian Mathiak (Kalbach) belegte im 991 GT3 Cup von Rennsport Rössler samstags Rang drei, während sich sonntags Friedrich Leinemann (Katlenburg-Lindau, 997 GT3 Cup) über den Pokal für Cup-Platz drei freute.

PZ-Trophy: Hubertus Vallendar ist Tabellenführer

In der PZ-Trophy gewann Hero Schwarze (Quakenbrück, 997 GT2) mit einem Top-Resultat: Der Präsident des Porsche Club Osnabrück Weser-Ems kassierte gerade einmal acht Punkte. Platz zwei ging an den amtierenden Champion Dr. Rocco Herz (München, 997 GT3 RS) mit 16 Punkten vor Olaf Baunack (Neuhäusel, 997 GT3), der einen Zähler mehr verbuchte. Dahinter reihten sich im Klassement Jonas Hecht (997 GT3) mit 19 und Hubertus Vallendar (997 GT3) mit 25

Punkten ein. In der Damenwertung siegte Sabine Boecker-Schulte (Sundern, 991 GT3) vor Sarah Krause (Hockenheim, Cayman S) und Sabine Dorschner (Ingolstadt, 997 GT3 RS). Nachdem ein Teilnehmer bei strömendem Regen von der Strecke abgekommen war, musste der zweite Wertungslauf auf vier Runden verkürzt werden. Vallendar gewann mit vier Punkten – vor zwei schnellen Damen: Sarah Krause und Sabine Boecker-Schulte. Mit dem Sieg übernahm Vallendar mit 159 Punkten die Tabellenführung. Vor dem Auftritt in Oschersleben hatte er in der Meisterschaft punktgleich mit Dr. Herz vorne gelegen, der nun als Tabellenzweiter drei Punkte Rückstand hat.

PZ-Driver's Cup: Premiere für Vegan-Koch Attila Hildmann

Im PZ-Driver's Cup setzte sich der Bronze-Pilot der Klasse 4, Rüdiger Bambach (Bad Dürkheim, 997 GT3 RS), mit 28 Punkten durch. Zweiter wurde Fidel Leib (Neuravensburg, Cayman R), der sich zugleich den Sieg in der Silber-Kategorie (Klasse 3) sicherte. Das Siegerpodium komplettierte Jennifer Jung (997 GT3, Ratingen), die zudem über den Sieg in der Platin-Kategorie (Klasse 1) jubeln durfte. Bester Pilot in der Klasse 2 (Gold) wurde Thomas Dietrich (Walsrode, 997 Carrera S). Beim PZ-Driver's Cup war Attila Hildmann, Deutschlands Vegan-Koch Nummer 1, zum ersten Mal dabei. »Ich habe Feuer gefangen und bin völlig fasziniert von der Marke Porsche«, sagte der 33-jährige Berline